DOKUMENTATION ZUR GRÜNDUNG DES STIFTUNGSNETZWERKS RUHR AM 22. NOVEMBER 2016

Initiatoren

Anneliese Brost Stiftung

INNOGY STIFTUNG FÜR ENERGIE UND GESELLSCHAFT

STIFTUNG MERCATOR

Kooperationspartner

STADT ESSEN

Ehrenamt Agentur Gemeinsam wachsen in Essen.

STIFTERVERBAND

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

INHALTSVERZEICHNIS

Grußwort von Schirmherr und Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen 3

Programmablauf zur Gründung des Stiftungsnetzwerks Ruhr vom 22. November 2016 4

Von der Idee zum Netzwerk – Im Gespräch mit den Initiatoren 5

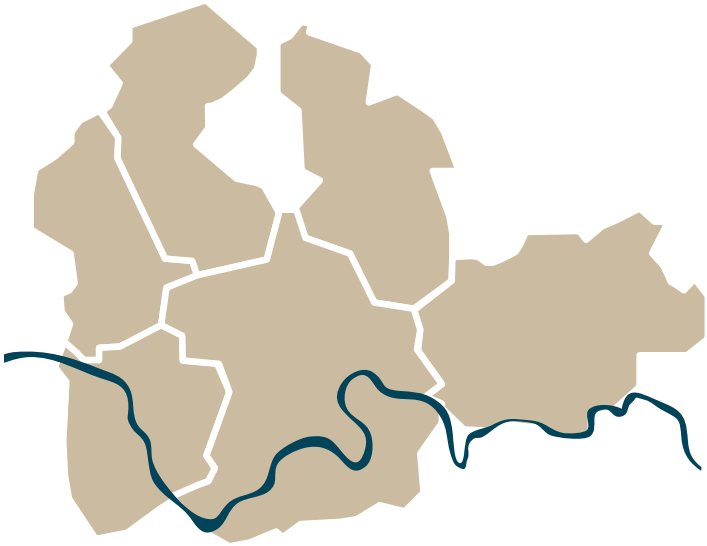
„Gut vernetzt – Kooperationen von Stiftungen“
Impulsreferat von Prof. Dr. Andreas Schlüter, Stifterverband 8

Die Ergebnisse des Stifter-Dialogs am 22. November 2016 11

Ausblick 2017 27

Wer wir sind – Übersicht über das Stiftungsnetzwerk Ruhr 28

Kontakt und Impressum 79



Sehr geehrte Damen und Herren,

Essen und das Ruhrgebiet haben in Sachen Stiftungen viel zu bieten: Mehr als 200 Stiftungen haben hier ihren Sitz. Sie fördern Soziales, Bildung und Wissenschaft, Natur- und Umweltschutz, Kunst und Kultur auf lokaler, regionaler, national und auch auf internationaler Ebene. Mit ihrer Arbeit tragen sie zu einem lebendigen und sozialen Gemeinwesen bei und prägen zugleich das Image unserer Stadt und Region.

Stiftungen schaffen Lebensqualität und sind gleichzeitig Kraftquelle für bürgerschaftliches Engagement. Sie sind wertvolle Meinungsmacher in allen gesellschaftlichen Bereichen und wichtige Ideengeber. Stifterinnen und Stifter wollen handeln, helfen, gestalten und verändern. Ihre Stiftungsarbeit ist Ausdruck von Verantwortungsbereitschaft und zeugt von Solidarität für die Gemeinschaft. Dieser fundamentale Einsatz und ihr hohes Potential an Unterstützung hebt Stifter in ihrer Bedeutung für die Gesellschaft heraus und macht sie zum Vorbild für uns alle.

Erfahrungsaustausch und interkommunale Zusammenarbeit sind ein Gebot der Zeit, um aktuellen Anforderungen zu begegnen. Da machen Stiftungen keine Ausnahme. Die Gründung des Stiftungsnetzwerkes Ruhr liegt mir als Oberbürgermeister der Stadt Essen deshalb sehr am Herzen, und ich bin dankbar, dass die Stiftung Mercator, die Anneliese Brost Stiftung und die innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft die Initiative dazu ergriffen haben.

Das Netzwerk Ruhr soll unsere zentrale Plattform werden, auf der Stifterinnen und Stifter ihre Erfahrungen austauschen. Hier wollen wir Ressourcen bündeln sowie gemeinsam über Schwerpunkte und künftige Handlungsfelder sprechen. Deshalb freut es mich sehr, dass so viele Stiftungen – aus der Region und darüber hinaus – ihre Mitwirkung an dem Netzwerk bekundet haben. Diese Bereitschaft zur Zusammenarbeit will ich als Oberbürgermeister auch künftig mit meinen Möglichkeiten unterstützen und fördern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr

Thomas Kufen
Oberbürgermeister der Stadt Essen

Foto: Ralf Schultheiß

PROGRAMMABLAUF ZUR GRÜNDUNG DES STIFTUNGSNETZWERKS RUHR VOM 22. NOVEMBER 2016

14.30 Uhr **Begrüßung Moderatorin Aslı Sevindim**

14.35 Uhr **Talkrunde zur Idee des Stiftungsnetzwerks Ruhr**

mit Oberbürgermeister Thomas Kufen (Stadt Essen)

und den Initiatoren Dr. Stephan Muschick
(innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft),

Winfried Kneip (Stiftung Mercator)

und Werner Meys (Anneliese Brost-Stiftung)

14.45 Uhr **Impulsreferat**

„Gut vernetzt – Kooperationen von Stiftungen“
Prof. Dr. Andreas Schlüter,
Generalsekretär des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V.

15.00 Uhr **Einladung zur Ausstellung „Stiftungen der Region Ruhr“**

15.30 Uhr **Moderierter Stifter-Dialog in Tischgesprächen**

Leitfragen:

- Welche Ziele sollen mit dem Stiftungsnetzwerk Ruhr verfolgt werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit in dem Stiftungsnetzwerk gestaltet werden?
- Wie und wofür können Stiftungen in der Region wirkungsvoll und nachhaltig Beiträge leisten?
- Was kann meine Stiftung zu einem Netzwerk beitragen?
- Was könnte ein erstes Schwerpunktthema des Netzwerks sein?

16.20 Uhr **Zusammenfassung der Ergebnisse im Plenum und Beschluss weiterer Schritte**

16.50 Uhr **Get together**

17.30 Uhr **Veranstaltungsende**

(v. l. n. r.) Dr. Stephan Muschick, Werner Meys und Winfried Kneip

Rund 50 Stiftungen aus der Region Ruhr haben am 22. November 2016 im historischen Festsaal der Essener Philharmonie die Gründung eines regionalen Stiftungsnetzwerks beschlossen und damit den Grundstein für bessere Vernetzung und Zusammenarbeit von Stiftungen im gesamten Ruhrgebiet gelegt. Wie es zur Gründung kam, wie die Auftaktveranstaltung verlief und was das Netzwerk in Zukunft leisten soll, erklären die Initiatoren Dr. Stephan Muschick (innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft), Werner Meys (Anneliese Brost-Stiftung) und Winfried Kneip (Stiftung Mercator)

Das Stiftungsnetzwerk Ruhr ist gegründet – ein erster Schritt ist getan.
50 Stiftungen sind Ihrem Aufruf gefolgt und haben sich der gemeinsamen Idee angeschlossen. Warum überhaupt ein Netzwerk, und wie haben Sie die Gründung erlebt?

Dr. Muschick: Vernetzung ist mehr denn je notwendig, wenn wir heutigen und zukünftigen gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen möchten. Als künftige Plattform soll das Netzwerk Transparenz nach innen und außen bieten. Wenn wir einander besser kennen, können wir viele Gemeinsamkeiten entdecken, uns in Projekten ergänzen und sehr viel voneinander lernen – große und kleine Stiftungen gleichermaßen!

Ich gehe mit dem positiven Gefühl aus der Auftaktveranstaltung, dass hier ein guter Start vollzogen wurde, um die Stiftungen der Region besser zu vernetzen.

Jeder Neugründung geht ein Impuls voraus. Wie kam es zu der Idee eines ruhrgebietsweiten Netzwerks?

Dr. Muschick: Der erste Impuls zur Gründung eines Netzwerks wurde bereits beim 2. Essener Stiftungstag 2015 in der Messe Essen gesetzt. 20 Stiftungen aus der Ruhrregion haben sich damals zu einem Round Table-Gespräch getroffen, um die Möglichkeiten einer Netzwerkbildung zu erörtern. Der Stiftungstag war ursprünglich als Informationsangebot für interessierte Bürgerinnen und Bürger gedacht. Doch haben wir bei den beteiligten Stiftungen in den Gesprächen ein hohes Interesse an größerer Vernetzung und regelmäßigen Austauschtreffen festgestellt. Die innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft, die Stiftung Mercator und die Anneliese Brost-Stiftung haben dann diese Idee weitergesponnen. Die Stadt Essen, der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Ehrenamt Agentur Essen waren als Kooperationspartner maßgeblich an der Realisierung dieser Idee beteiligt.

Mercator, Anneliese Brost und innogy – alle Initiatoren tragen große Namen und hinter der Auftaktveranstaltung stehen wirkmächtige Stiftungen aus Essen. Wie sehen Sie Ihre Rolle in dem Netzwerk?

Meys: Wir haben den starken Impuls des Essener Stiftungstags aufgenommen, um einen Anfang zu machen. Das Netzwerk soll alle Ruhrgebietsstädte von Duisburg bis Dortmund umspannen! Egal, ob lokale Bürgerstiftung oder „großer Tanker“ mit globalen Projekten – jede Stiftung, unabhängig von Fördervolumen und Förderzwecken, ist gefragt und kann sich in das Netzwerk einbringen. Ganz bewusst wurde keine Rechtsform für das Netzwerk gewählt, denn wir wollen uns auf Augenhöhe begegnen und gemeinsam Austausch und Wirken ermöglichen. Wie eine Struktur und die Finanzierung zukünftiger Treffen und Foren gestaltet werden kann, sollen alle beteiligten Stiftungen gemeinsam entscheiden.

Diese Auftaktveranstaltung war ein erster Anfang. Unterschiedliche Ideen, Wünsche und Ziele kamen dort zur Sprache. Was ist Ihr erstes Fazit?

Kneip: Es hat sich ein einheitliches Bild zu den Chancen und Möglichkeiten dieses Netzwerks gezeigt. Ich fand es sehr ermutigend, dass alle in die Diskussion eingebrachten Beiträge realistisch waren und ein sehr gutes Gespür dafür gezeigt wurde, was dieses Netzwerk leisten kann und soll. Einmal pro Jahr sollte so eine gemeinsame Plattform angeboten werden, um über die Herausforderungen in unserer Region zu sprechen. Diese Begegnungen können in neuen Partnerschaften münden und die Entwicklung konkreter Kooperationen befördern. Wir müssen ein gemeinsames Selbstverständnis finden, damit jede mitwirkende Stiftung sichtbar wird – egal, wie groß ihr Beitrag sein kann.

Stiftungen, als wichtiger zivilgesellschaftlicher Gegenpol zu staatlichem Handeln, waren seit jeher Ausdruck eines starken bürgerlichen Eigensinns. Hier versteht sich das Stiftungsnetzwerk Ruhr, so klang es im Plenum an, durchaus als Akteur, der selbstbewusst einzelne Themenfelder auf die öffentliche Agenda heben möchte.

Meys: Menschen gründen eine Stiftung, weil sie etwas verändern möchten, was ihnen nicht gefällt oder weil sie die Zukunft besser machen wollen. Sie machen sich stark für gesellschaftlichen Wandel, Bildung, Kunst, sozialen Frieden und Solidarität oder fördern Wissenschaft und Forschung. Im Ruhrgebiet gilt es Missstände zu benennen, Potentiale zu fördern und den rauer werdenden Diskurs über unsere Werte mitzugestalten. Genau diesen Mut wollen wir mit dem Netzwerk anregen, fördern und bündeln. Wenn wir alle „über den eigenen Tellerrand schauen" und die Grenzen unsere Perspektiven und Möglichkeiten überwinden, können wir gemeinsam klarer das große Ganze sehen. Und hier können wir als Netzwerk, mit der Stimme vieler regionaler Stiftungen, sicherlich Veränderungen anstoßen.

Dabei klang an, dass die Teilnehmer dem bürgerschaftlichen Engagement viel Bedeutung beimessen und dies immer wieder als wichtige Kraft benannt wurde, die es zu fördern gilt.

Meys: Ja, denn Ehrenamtlichkeit ist die Stärke dieser Region. Ein Drittel aller Einwohner*innen engagiert sich bereits am eigenen Wohnort. Und als Stiftungen fördern und entwickeln wir Projekte, immer mit strategischem Blick auf die Themen Bildung, Integration, Quartiersentwicklung und Partizipation. Diese Felder bieten Engagierten viele Möglichkeiten sich zu betätigen. Wir alle arbeiten an einer besseren Gesellschaft, und das können wir gemeinsam viel effektiver tun, denn die Probleme unserer Region enden nicht an den jeweiligen Stadtgrenzen. Unsere Aufgabe als Stiftergemeinschaft ist es auch, Bürger zu beteiligen, Ideen und Projekte weiterzuentwickeln und die besten Ergebnisse auf andere Städte zu übertragen.

Das Netzwerk soll wachsen, um möglichst viele Stiftungen des gesamten Ruhrgebiets zu vereinen. Was sind die nächsten Schritte des noch jungen Stiftungsnetzwerks Ruhr, damit es nicht bei einer Auftaktveranstaltung bleibt?

Kneip: Die Auftaktveranstaltung war beflügelnd und wir merken, dass die Idee eines Netzwerks eine gute Basis hat. Alle Stiftungen, die sich beteiligen möchten, können sich direkt bei der Ehrenamt Agentur melden. Innerhalb des Netzwerks gilt es in einem weiteren Treffen im Frühjahr 2017 die diskutierten Punkte zu konkretisieren und uns auf eine Form der Zusammenarbeit zu verständigen. Darüber hinaus soll eine zentrale Webpräsenz unter der Adresse www.stiftungsnetzwerk.ruhr und unter dem Dach des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen entstehen. Dort werden alle zukünftigen Aktivitäten des Netzwerks sichtbar und transparent dargestellt.

Das Interview führte Hendrik Rathmann

Prof. Dr. Andreas Schlüter,
Generalsekretär des Stifterverbandes

Foto: David Ausserhofer / Stifterverband

Die aktuelle Niedrigzinsphase stellt Stiftungen vor große Probleme. Wie alle Geldgeber leiden auch sie unter dem niedrigen Zinsniveau. Gerade in den kleinen und mittleren Stiftungen geht die Sorge um, das Engagement in den kommenden Jahren nicht nur nicht ausweiten zu können, sondern womöglich sogar einschränken zu müssen.

Zugleich aber wachsen die gesellschaftlichen Herausforderungen – von der Integration, dem demographischen Wandel über den Umweltschutz bis hin zu den immer noch an vielen Stellen ungleich verteilten Zukunftschancen der jungen Menschen in unserem Land. Hier gehen Stiftungen seit jeher mit gutem Beispiel voran – sie geben neue Impulse, engagieren sich als wichtige Förderer lokaler Initiativen und Vereine, proben innovative Ansätze und beraten mit ihrer Expertise Politik in Bund und Ländern.

Doch in Zeiten des anhaltenden Niedrigzinsumfeldes wird dieses Engagement immer schwieriger, es sind kreative Lösungen für die Weiterentwicklung des Gemeinwesens gefragt. Eine Möglichkeit liegt in der Vernetzung untereinander – sei es in themenspezifischen Arbeitsgruppen, die Vertreter von Stiftungen mit ähnlichen Förderschwerpunkten zusammenbringen, wie etwa der Bundesverband Deutscher Stiftungen sie organisiert. Oder aber in lokalen bzw. regionalen Verbünden, die die Stiftungsakteure vor Ort zusammenbringen.

Hier geht es eher darum, dass sich Stiftungsvertreter aus verschiedenen Bereichen treffen, die in ihrem Arbeitsalltag selten bis nie Kontakt haben. Im Vordergrund stehen das persönliche Kennenlernen, das Knüpfen neuer Kontakte und das Anbahnen neuer Formen der Zusammenarbeit – auch sektorübergreifend. Denn heute werden komplexe Probleme am besten interdisziplinär und über alle Organisationsarten hinweg gelöst, was zu entsprechenden Hebelwirkungen führen kann. Zudem erkennen gerade kleine und mittlere Stiftungen, dass man sich gemeinsam stärker profilieren kann, dass die Projekte mehr Qualität bekommen und dass damit auch die öffentliche Aufmerksamkeit für die Projekte, aber auch für die Arbeit von Stiftungen im Allgemeinen steigt.

So gibt es also viele gute Gründe dafür, dass sich bereits in zahlreichen Regionen Deutschlands Stiftungsnetzwerke bilden oder gebildet haben. Sie alle verbindet die Einsicht, dass Stiftungen insbesondere vor dem Hintergrund der geschilderten Herausforderungen, enger

zusammenrücken müssen. Aus diesen Beispielen kann das Stiftungsnetzwerk Ruhr für seine eigenen Aktivitäten lernen, und ich möchte mit Blick auf diese Initiativen – wie etwa die Berliner Stiftungsrunde, die Stiftungsinitiative Hannover, das Stiftungsnetzwerk Wiesbaden oder die Initiative Frankfurter Stiftungen e.V. – **die zehn wichtigsten Erfolgsfaktoren von Netzwerken** zusammenfassen:

1. Die Netzwerkpartner sollten gemeinsame Ziele und Visionen entwickeln – nur aus einer möglichst genauen Festlegung der gemeinsamen „Marschrichtung" lässt sich eine gute und verlässliche Zusammenarbeit ableiten.
2. Der Ausgang und der Nutzen von Netzwerken sind selbst bei guter Vorarbeit und einem gemeinsamen Verständnis über die Zielsetzung wenig plan- und vorhersehbar. Alle Partner brauchen daher den Mut und die Offenheit, sich auf nicht völlig festgelegte Entwicklungen einzulassen.
3. Ein sensibles Vorgehen aller Beteiligten ist eine wichtige Voraussetzung für ein erfolgreiches Netzwerk – es muss auf gegenseitigem Vertrauen aufbauen. Hier gilt: „Eine Zusammenarbeit ist nur gut, wenn sie für alle gut ist." Ein Netzwerk ist gewissermaßen eine „Tauschwirtschaft" mit transparentem gegenseitigem Nutzen.
4. Der Erfolg von Netzwerkbildungen ist außerdem daran gebunden, ob es gelingt, einen gemeinsamen Verständigungsprozess und direkte Kommunikationswege zu schaffen. So sollten zu Beginn des Prozesses Verantwortliche definiert werden, die das Netzwerk aktiv managen, die die Aktivitäten leiten und die Kommunikation steuern. Wünschenswert sind zudem ein gemeinsamer Außenauftritt und eine gemeinsame Internetplattform, um die Identifikation der Stiftungen mit dem Netzwerk zu steigern und den Verbund und die Verbindlichkeit des gemeinsamen Engagements zu stärken.
5. In Netzwerken sollten unterschiedliche Sichtweisen aufeinandertreffen. Nur so sind sie in der Lage, auf die Herausforderungen einer immer stärker fragmentierten Gesellschaft schnell und innovativ zu reagieren. Netzwerke sind sehr flexibel, und sie können Fragen und Antworten entwickeln, auf die andere Organisationsformen erst eine Weile später – oder vielleicht auch gar nicht – kommen.
6. Daher brauchen die einzelnen Beteiligten eines Netzwerkes die Bereitschaft und die Fähigkeit zum Perspektivwechsel. Je besser man sich auf andere einstellen kann, desto leichter gelingen ein Netzwerk und eventuell daraus resultierende Kooperationen.
7. Die Kontakte des Netzwerkes wollen gepflegt werden – auch jenseits der vorgegebenen Pfade. Ein Netzwerk lebt erst dann richtig, wenn die dort geknüpften Beziehungen auch über den organisierten Rahmen hinaus gestaltet werden.
8. Planen Sie viel Zeit für den Austausch miteinander ein, schließlich soll die Kommunikation untereinander im Vordergrund stehen. Nicht jedes Treffen braucht ein konkretes Thema.

9. Bei langjährigen Netzwerken – auch das zeigen einige Beispiele unter den bereits bestehenden Initiativen – können „Durststrecken“ entstehen, in denen die Aktivitäten für eine Zeit ruhen. Wichtig ist, dass Sie die Ruhephase nutzen, um zu einem späteren Zeitpunkt mit neuem Elan an die bisherigen Aktivitäten anzuknüpfen oder eine neue Richtung festlegen.
10. Und zuletzt: Schauen Sie sich um, knüpfen Sie Kontakte zu den bestehenden Netzwerken und suchen Sie den Austausch.

Kurz gesagt: Ein gutes, lebendiges Netzwerk benötigt ein permanentes übergeordnetes Monitoring, ein regelmäßiges In-Frage-Stellen der eigenen Aktivitäten, viel Lernbereitschaft bei allen Beteiligten und die wiederkehrende Selbstvergewisserung gemeinsamer Ziele.

Wenn alle Herausforderungen gemeistert sind, sind Netzwerke eine gute Basis für weiterführende Kooperationen der beteiligten Stiftungen. Gleichzeitig erfährt das gesamte Thema „Stiftungen“ durch die Arbeit des Netzwerkes in der jeweiligen Region eine größere Präsenz und Aufmerksamkeit.

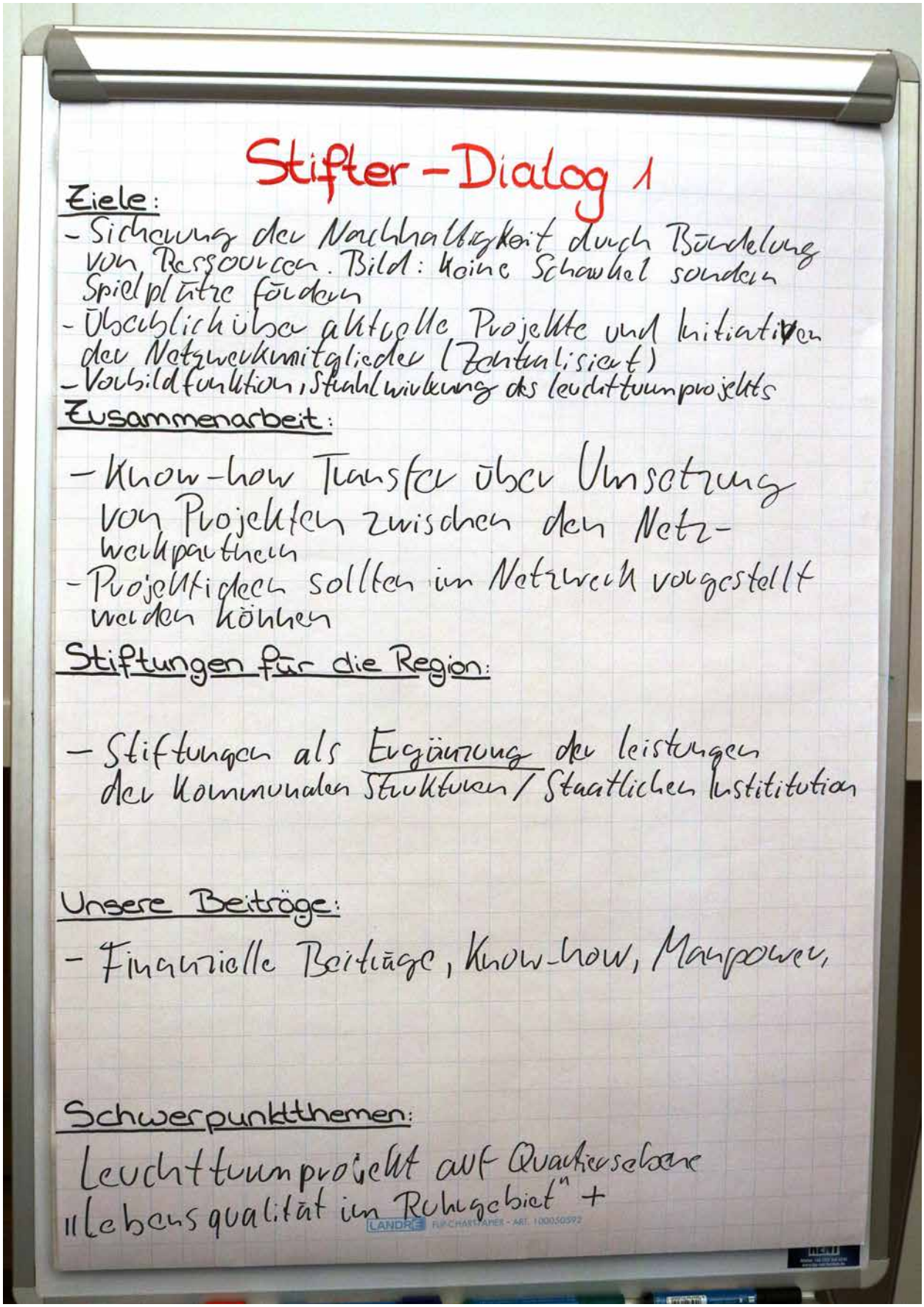
Ein aktives Netzwerk kann als Ideenschmiede zukunftsorientierte Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen entwickeln und gesellschaftliche Veränderungen anstoßen – im Idealfall mit der Beteiligung ganz unterschiedlicher Akteure der Stadtgesellschaft und auch über Stadtgrenzen hinweg. Eine Initiative wie das Stiftungsnetzwerk Ruhr könnte auch für andere Bereiche ein gutes Beispiel sein, das auf die eigenen Interessen fokussierte Denken zu überwinden und durch Vernetzung und Zusammenarbeit einen Mehrwert für die gesamte Region zu schaffen.

Zentraler Teil der Auftaktveranstaltung war der moderierte Stifter-Dialog. An neun Tischen diskutierten die rund 65 Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von fünf Leitfragen über die Gestaltung des Stiftungsnetzwerks Ruhr.

- Welche Ziele sollen mit dem Stiftungsnetzwerk Ruhr verfolgt werden?
- Wie kann die Zusammenarbeit in dem Stiftungsnetzwerk gestaltet werden?
- Wie und wofür können Stiftungen in der Region wirkungsvoll und nachhaltig Beiträge leisten?
- Was kann meine Stiftung zu einem Netzwerk beitragen?
- Was könnte ein erstes Schwerpunktthema des Netzwerks sein?

Die Leitfragen wurden an den Tischen intensiv diskutiert, wobei die individuellen Erfahrungen der Stiftungsvertreter ein breites Spektrum an Antworten ergaben, in Hinblick auf Gestaltung und Ziele/Wirkung des Netzwerks ergaben sich jedoch viele Übereinstimmungen. Jeder Dialog wurde durch eine Moderation plus Assistenz an den Tischen geführt. Die gesammelten Ergebnisse finden Sie nachstehend.

Die Ergebnisse des Stifter-Dialogs am 22. November 2016 finden Sie auf den nächsten Seiten.



Stifter-Dialog 1

Ziele:

- Sicherung der Nachhaltigkeit durch Bündelung von Ressourcen. Bild: keine Schaukel sondern Spielplätze fördern
- Öffentlich über aktuelle Projekte und Initiativen der Netzwerkmitglieder (Zentralisiert)
- Vorbildfunktion, Strahlwirkung des Leuchtturmprojekts

Zusammenarbeit:

- Know-how Transfer über Umsetzung von Projekten zwischen den Netzwerkpartnern
- Projektideen sollten im Netzwerk vorgestellt werden können

Stiftungen für die Region:

- Stiftungen als Ergänzung der Leistungen der kommunalen Strukturen / Staatlichen Institution

Unsere Beiträge:

- Finanzielle Beiträge, Know-how, Manpower,

Schwerpunktthemen:

Leuchtturmprojekt auf Quartiersebene
„Lebensqualität im Ruhrgebiet" +

Stifter-Dialog 2

Ziele:

Transparenz der Arbeit,
Erfahrungsaustausch, z.B. zu Finanzierungsmodellen
Kooperation / Abstimmung
spezifische Einbindung des Ehrenamtes
Aufwertung des Ruhrgebietes

Zusammenarbeit:

gemeinsame Plattform, z.B. Homepage
thematische Untergruppen
Treffen des Gesamtnetzwerkes 1x jährlich mit Schwerpunktthemen
wechselseitige Unterstützung
raus aus Zufälligkeit, rein in geplante Projekte

Stiftungen für die Region:

Finanzierungsmodelle, Einbindung staatlicher Akteure
vertikale Vermittlung von Ehrenamt
Beitrag zu einer lebenswerten Region, Verantwortungsübernahme
Zugänge schaffen, z.B. Politik

Unsere Beiträge:

wechselseitige Unterstützung innerhalb des Netzwerks (groß-klein)
Erfahrungsaustausch, z.B. Ehrenamt - Hauptamt
Veranstaltungsräume (Stiftung Industriedenkmalpflege & Geschichtskultur)

Schwerpunktthemen:

Bildung
Wechselwirkung Staat - Stiftung (Finanzierung)

LANDRÉ FLIPCHARTPAPIER · ART. 100050592

Stifter-Dialog 3

Ziele:
- Gesamtthema entwickeln
- Konzeptionelle Arbeit
- Transparenz bei Wahrung der Autonomie jeder Stiftung (= Ziel)
- Abgrenzung zu Kommunen/Land zu deren Pflichtaufgaben
- Langfristige Projekte / Nachhaltigkeit
- Kooperation bei Projekten (Absprachen treffen, Bündelung v. Ressourcen
- Erfahrungen austauschen, voneinander lernen

Zusammenarbeit:
- Einbeziehung anderer Akteure wie KVK u. Initiativkreis Ruhr
- Austausch 2x jährl. / vorherige Festlegung v. Themenschwerpunkten
- gemeinsame Datenbank
- Vermittlung von Expertise, Know-how in Themen

Stiftungen für die Region:
- Bildung
- nachhaltige Projekte

1) Vorarbeit nötig
2) Koordination

Unsere Beiträge:
- ideelle Beiträge
- Klärung von grundlegenden Fragen
- Beiträge zum Austausch über konkrete Förderprojekte

Schwerpunktthemen:
- gemeinsame Leitlinien
- Art der Kooperation

Stifter-Dialog 4

Ziele:

mehr Strahlkraft, gemeinsamer Austausch, gegenseitiges Kennenlernen, gemeinsame Veranstaltungen, aktuelle Themen (Integr.) → Fortkommen d. Region, Wissensaustausch

Zusammenarbeit:

gemeinsame Veranstaltungen zu aktuellen Themen, Platz f. Kommunikation untereinander,

Stiftungen für die Region:

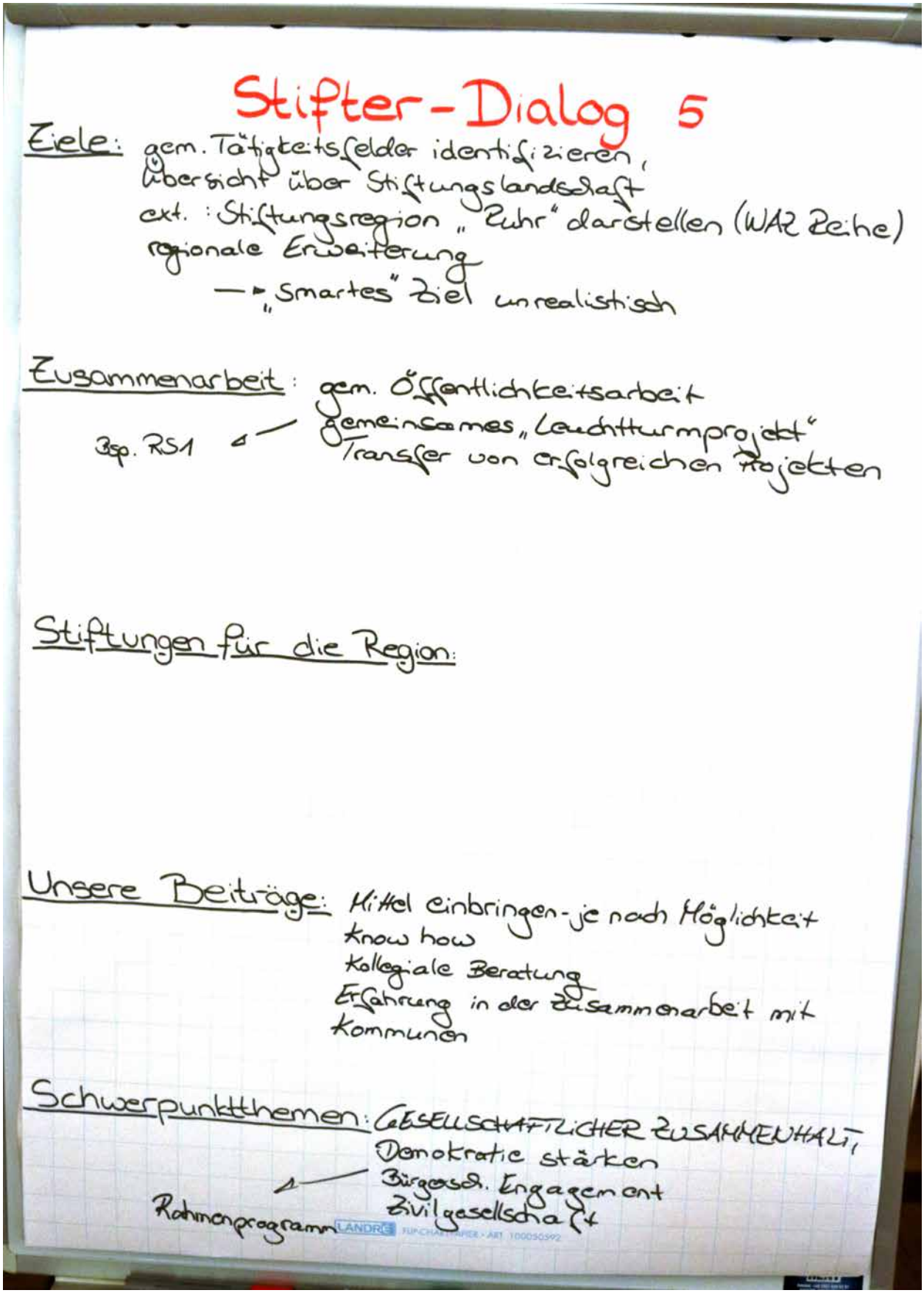
Kompetenz, Know-how,

Unsere Beiträge:

Schwerpunktthemen:

Strukturwandel im Ruhrgebiet (Bildung, ...)
Kinderarmut, Digitalisierung

LANDRE FLIPCHARTPAPIER · ART. 100050592



Stifter-Dialog 5

Ziele: gem. Tätigkeitsfelder identifizieren,
Übersicht über Stiftungslandschaft
ext.: Stiftungsregion „Ruhr" darstellen (WAZ Reihe)
regionale Erweiterung
→ „Smartes" Ziel unrealistisch

Zusammenarbeit: gem. Öffentlichkeitsarbeit
gemeinsames „Leuchtturmprojekt"
Transfer von erfolgreichen Projekten
Bsp. RS1

Stiftungen für die Region:

Unsere Beiträge: Mittel einbringen - je nach Möglichkeit
know how
kollegiale Beratung
Erfahrung in der Zusammenarbeit mit Kommunen

Schwerpunktthemen: GESELLSCHAFTLICHER ZUSAMMENHALT,
Demokratie stärken
Bürgerschaftl. Engagement
Zivilgesellschaft
Rahmenprogramm

Stifter-Dialog 6

Ziele:

Städteübergreifendes Projekt organisieren.
Informationsaustausch und -abgleich.
Zielgerichtete Abstimmung des Mitteleinsatzes.
Querschnittsthemen: Bildung, Armut, Integration.

Zusammenarbeit:

Netzwerken lernt man in konkreten Projekten.

Stiftungen für die Region:

Übertragung von bewährten Projekten in die Region.
Über die fördernden Stiftungsgrenzen hinaus.

Unsere Beiträge:

Schwerpunktthemen:

Im Ruhrgebiet ein gemeinsames Projekt für Ehrenamtliche durchführen.

LANDRÉ FLIPCHARTPAPIER · ART. 100050592

Stifter - Dialog 7

Ziele:

Zusammenhalt und Handlungsfähigkeit für das Ruhrgebiet stärken

Chancen, Perspektiven, Teilhabe

Zusammenarbeit:

Anlaufstelle "Geschäftsstelle"

"lose" Strukturen schaffen, die Kooperationen ermöglichen

Stiftungen für die Region:

→ siehe Ziele

Engagement fördern, "Anstiften"

Unsere Beiträge:

Schwerpunktthemen: Beteiligung / Teilhabe
Umgang mit Vielfalt und Veränderungen

Stifter-Dialog 8

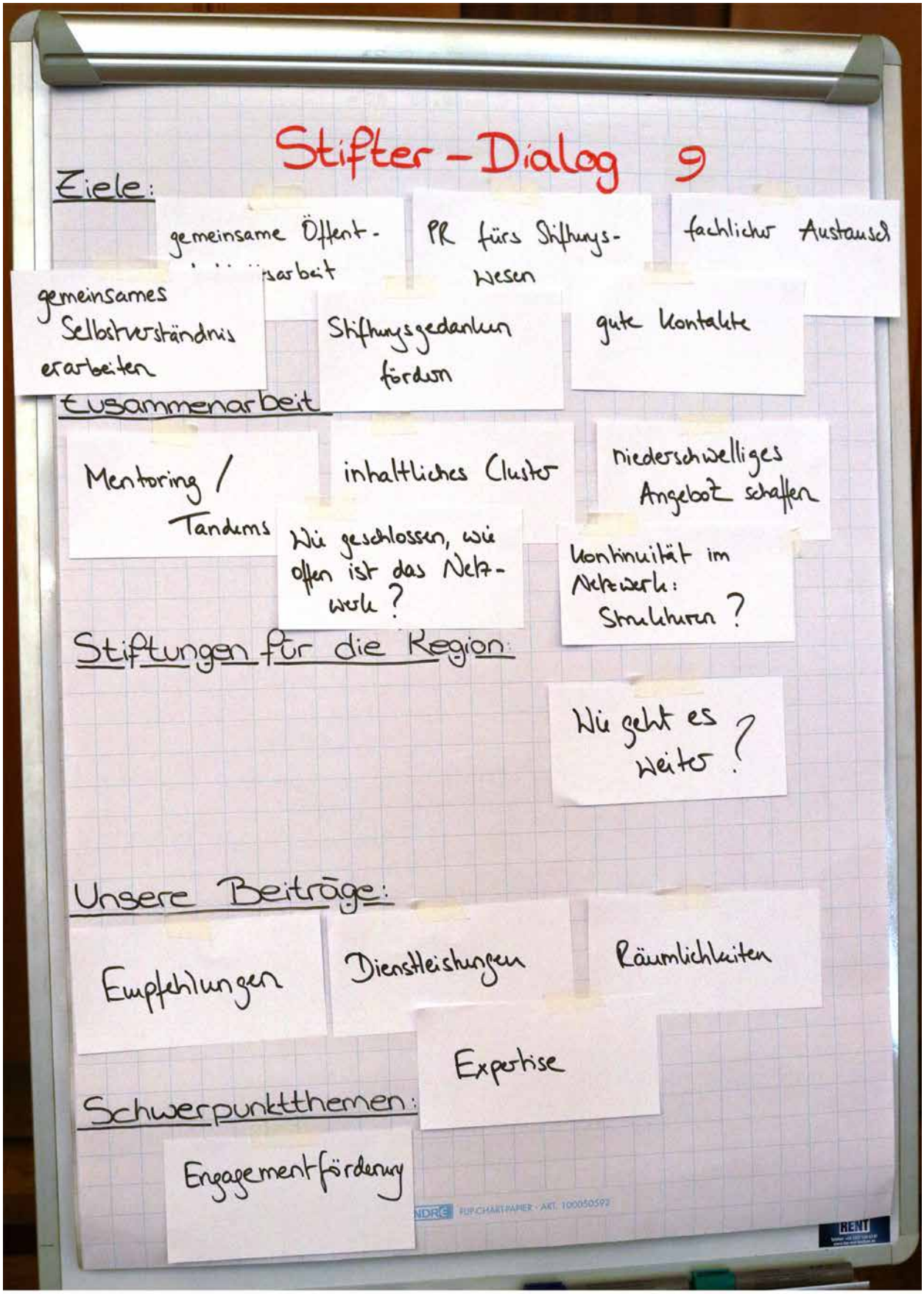
Ziele:
- Kennenlernen, Austausch als unerlässliche Basis für gemeinsames Wirken.
- Ruhrgebiets-weit, Kommunen + Stiftungen
- Finden eines/mehrerer übergeordneter Schwerpunktthemen

Zusammenarbeit:
- Jeder soll seine Netzwerke aktivieren für Teilnahme
- Verantwortung teilen / Sichtbarkeit teilen
- Zusammenarbeit auch in Teilgruppen
- Kennenlernformate („Stammtisch", „Elevator-Pitch")
- Verantwortung f. d. Organisation
- Austausch mit anderen Netzwerken

Stiftungen für die Region:
- unbedingt! ruhrgebietsweit

Unsere Beiträge:
- Menschen schicken, Veranstaltungsorte etc.
- Best practice Projekte

Schwerpunktthemen:
- Nachhaltige Förderung benachteiligter Menschen


Stifter-Dialog 9
Ziele:
gemeinsame Öffent-
PR fürs Stiftungs-
wesen
fachlicher Austausch
gemeinsames Selbstverständnis erarbeiten
Stiftungsgedanken fördern
gute Kontakte
Zusammenarbeit
Mentoring / Tandems
inhaltliches Cluster
niederschwelliges Angebot schaffen
Wie geschlossen, wie offen ist das Netzwerk?
Kontinuität im Netzwerk: Strukturen?
Stiftungen für die Region:
Wie geht es weiter?
Unsere Beiträge:
Empfehlungen
Dienstleistungen
Räumlichkeiten
Expertise
Schwerpunktthemen:
Engagementförderung

Stifter-Dialog 1

Moderation: Janina Krüger
(Ehrenamt Agentur)

Assistenz: Simon Kleff
(Ehrenamt Agentur)

Stifter-Dialog 2

Moderation: Dr. Oliver Döhrmann
(Stiftung Mercator)

Assistenz: Alexandra März
(Ehrenamt Agentur)

Stifter-Dialog 3

Moderation: Gabi Micklinghoff
(Stadt Essen)

Assistenz: Sylvia Grürmann
(Stadt Essen)

Stifter-Dialog 4

Moderation: Dr. Markus Heuel
(Stifterverband)

Assistenz: Anke Meis

Stifter-Dialog 5

Moderation: Felix Streiter
(Stiftung Mercator)

Assistenz: Angie Landes
(Ehrenamt Agentur)

Stifter-Dialog 6

Moderation: Werner Meys
(Anneliese Brost Stiftung)

Assistenz:
Udo Brammen-Herrmann

Stifter-Dialog 7

Moderation: Kirsten Dieterich
(innogy Stiftung)

Assistenz: Lothar Röer
(Stadt Essen)

Stifter-Dialog 8

Moderation: Monika Hanisch
(Stadt Essen)

Assistenz: Anne Tappeser
(Stadt Essen)

Stifter-Dialog 9

Moderation: Ella Steinmann
(Stiftung Mercator)

Assistenz: Nadine Seiwert
(Stifterverband)

Aus den Diskussionen ergaben sich eindeutige Übereinstimmungen, die einen Konsens über die Gestaltung des Netzwerks ergeben. Das Handeln des Netzwerks soll stets dem gesamten Ruhrgebiet dienen und die Ergebnisse der Zusammenarbeit immer auf eine Aufwertung der Region abzielen. Durch das Stiftungsnetzwerk sollen der Zusammenhalt, der Ideenreichtum und das Engagement der Bürgerinnen und Bürger des Ruhrgebiets gestärkt werden.

Das Netzwerk soll ein gemeinsames, städteübergreifendes Schwerpunktthema entwickeln, für das es sich langfristig einsetzt, hier aber auch selbstkritisch auf realistische Erfolge setzen.

Stimmen aus der Diskussion

„Stiftungen mit gleichen satzungemäßen Zwecken sollten gemeinsame Projekte realisieren und in ihrer Zusammenarbeit auf Projektebene kommen. Es gilt zu schauen, was wir können und wollen. Wo gibt es Hindernisse? Wie können wir Vertrauen schaffen? Es gibt unter den Stiftungen Ängste und Eitelkeiten, die es zu überwinden gilt."

Die Nachhaltigkeit dieses Vorhabens soll durch Ressourcenbündelung gelingen. Die beteiligten Stiftungen sollen statt punktueller Projektförderung mit geringer Förderdauer mehr auf eine gemeinsame und langfristige Strategie setzen, um Ziele erfolgreicher zu erreichen („raus aus Zufälligkeit, rein in geplante Projekte"; „Keine Schaukeln, sondern Spielplätze fördern").

Das Netzwerk soll transparent arbeiten, eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit schaffen und der Stiftungslandschaft insgesamt mehr Strahlkraft verleihen. Hier war ein Vorschlag, gezielt an die Medien heranzutreten und z. B. eine Artikelserie zu realisieren, die der Öffentlichkeit die breite Stiftungsregion Ruhr, mit ihren Stiftungen und deren Wirkung, präsentiert.

Trotz loser Strukturen sollte das Netzwerk eine Geschäftsstelle haben, die als Anlaufstelle für Neumitglieder und Interessenten dient. Zusätzlich braucht es eine zentrale digitale Plattform und Datenbank, auf der aktuelle Projekte und Initiativen der Netzwerkmitglieder sichtbar werden und neue Mitglieder gewonnen werden können. Dies ermöglicht direkte Kooperationen und Know-how-Transfers zwischen den Mitgliedern in Bezug auf erfolgreiche Programmgestaltung und Projektumsetzung. Neue Projektideen sollen in dem Netzwerk vorgestellt werden können. Der frühzeitige Austausch kann Innovation vorantreiben und Scheitern verhindern. Durch direktes Feedback können alle Stiftungen voneinander lernen. Innerhalb des Forums soll Raum für Untergruppen geschaffen werden, damit die Mitglieder eigenständig Themen einbringen und sich über stiftungsspezifische Themen und Fragestellungen, z. B. effektivere Finanzierungsmodelle, das Verhältnis zwischen Haupt- und Ehrenamt etc. austauschen können.

Stimmen aus der Diskussion

„Netzwerken lernt man in konkreten Projekten!"

Mindestens ein bis zwei Mal im Jahr soll sich das gesamte Netzwerk treffen. Im Vorfeld sollen Schwerpunktthemen bestimmt werden. Für die kommenden Treffen wünschten sich einige Teilnehmer eine grundsätzliche Diskussion über gemeinsame Leitlinien und die grundsätzliche Art der Kooperation. Zusätzlich zu den Gesamttreffen sollen spezielle Kennenlernformate („Stammtisch", „Speed Networking", „Elevator Pitch") dafür sorgen, die Kontakte untereinander zu intensivieren und das Netzwerk kontinuierlich zu erweitern.

Stiftungen für die Region

Das Netzwerk und seine Stiftungen verstehen sich als Ergänzung zu kommunalen Strukturen und staatlichen Institutionen. Das Stiftungsnetzwerk Ruhr steht neuen Mitgliedern – insbesondere aus der Stiftungswelt – offen. Darüber hinaus werden Kooperationen auf kommunaler Ebene angestrebt. Dabei grenzt sich die Stiftungsgemeinschaft in ihrem Handeln bewusst dahingehend ab, dass Land und Kommunen keine Pflichtaufgaben abgenommen werden sollen. Gegenüber Verbänden, Vereinen und weiteren NPOs ist das Netzwerk offen, und es soll auf Kooperationen gesetzt werden.

Das Stiftungsnetzwerk Ruhr möchte seinen Beitrag zu einer lebenswerten Region leisten. Dafür übernimmt es Verantwortung und zielt darauf ab, seine gebündelte Kompetenz für die Zukunft der Region einzubringen. Dabei möchte sich das Netzwerk auf bewährte und erwiesenermaßen wirksame Projekte mit Modellcharakter konzentrieren, die auf die gesamte Region ausgeweitet werden können. Gleichzeitig sollen auch innovative Projekte unterstützt werden, um Raum für neue Ansätze zu bieten.

Beiträge der Netzwerkmitglieder

Ein wichtiger Punkt, der in den Tischgesprächen diskutiert wurde, ist die Frage nach den individuellen Beiträgen der Netzwerkmitglieder.

Stimmen aus der Diskussion

„Gemeinsame Themen zu finden, immer in Abstimmungen mit den jeweiligen Satzungen, wäre der richtige Weg. Denn nachhaltige Themen und Projekte sind für die Region ein Gewinn!“

Es herrschte Konsens darüber, dass sich die Stiftungen individuelle finanzielle Beiträge, die Einbringung von Know-how und Manpower, kollegiale Unterstützung sowie die Bereitstellung von Veranstaltungsräumen füreinander und die Netzwerktreffen vorstellen können. Gleichzeitig sollen die Mitgliedsstiftungen den Netzwerkgedanken nach außen tragen und als Botschafter des Netzwerks und vor allem seiner gemeinnützigen Ziele agieren. Dabei soll jede mitwirkende Stiftung sichtbar werden, unabhängig von ihrem Beitrag.

Das gesamte Handeln des Netzwerks soll streng unter dem Gesichtspunkt der nachhaltigen Veränderung in der Region abgewogen werden.

Schwerpunktthemen

Es wurden verschiedene Vorschläge für Schwerpunktthemen gemacht, die sich in der Summe überschnitten. Bildung wurde am häufigsten als wichtiger Bereich benannt, für den es sich als Stiftungsnetzwerk Ruhr einzusetzen lohnt. Das Netzwerk solle sich gegen Kinderarmut und für benachteiligte Gesellschaftsgruppen stark machen. Der Strukturwandel stelle das Ruhrgebiet vor große Herausforderungen, die nur gemeinsam und städteübergreifend zu bewältigen seien.

Demokratiestärkung war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenfalls ein zentrales Anliegen. Eng verzahnt mit dem Bereich Bildung, müsse das Netzwerk viel Energie in die Stärkung der Zivilgesellschaft investieren. Beteiligung und Teilhabe aller Menschen im Ruhrgebiet sei langfristig existentiell, um weitergehend viele andere Probleme (Bildung, Armut, Integration) lösen zu können. Hier spielen der Umgang mit Vielfalt und Veränderungen und die positive Konnotation dieser Begriffe im öffentlichen Bewusstsein eine Rolle. Konkret kam der Vorschlag auf, ein erstes Leuchtturmprojekt auf Quartiersebene unter dem Motto „Lebensqualität im Ruhrgebiet" zu starten.

Auch bei der Suche nach einem gemeinsamen Schwerpunkt wurde das regionale Ehrenamt hervorgehoben. Das Netzwerk könne ein Rahmenprogramm für bürgerschaftliches Engagement ins Leben rufen, um noch stärker das Engagement in der Region zu fördern und fürs Ehrenamt „anzustiften".

Als weitere Vorschläge wurden die Digitalisierung aller Lebensbereiche und das Verhältnis zwischen Staat und Stiftungslandschaft genannt, derer sich das junge Netzwerk annehmen könne.

Stimmen aus der Diskussion

„Eine Themenwoche oder ein Themenjahr wären denkbar. Doch es braucht hier eine ordnende Hand, die alles strukturiert."

Foto: Hendrik Rathmann

Foto: Hendrik Rathmann

Foto: Hendrik Rathmann

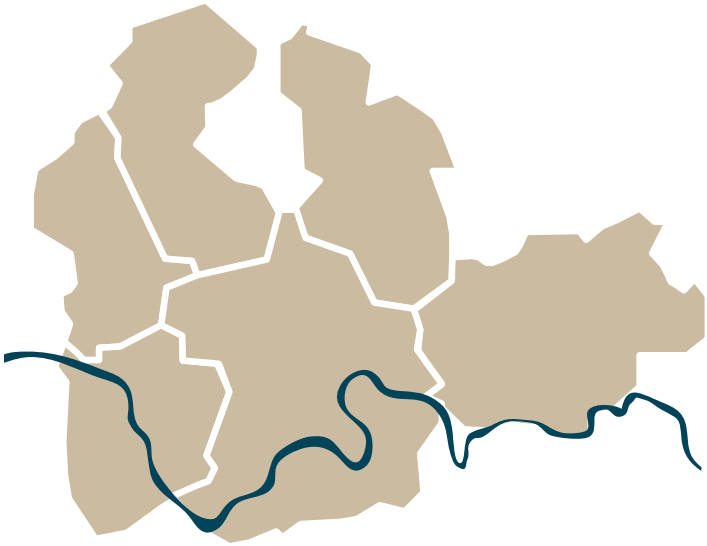
➔ Der Bundesverband Deutscher Stiftungen bietet dem Stiftungsnetzwerk-Ruhr eine eigene Webpräsenz unter der Adresse: **www.stiftungsnetzwerk.ruhr**

➔ Die **nächste Veranstaltung** des Stiftungsnetzwerks wird im Juni 2017 stattfinden

➔ Die Vereinbarung und Abstimmung gemeinsamer **Leitlinien** sowie die Entwicklung gemeinsamer **Projekte** werden im Vordergrund dieses Treffens stehen:

- Beratung zur **Finanzierung** der Veranstaltungen des Netzwerks
- Beratung zu einer gemeinsamen **Kooperationsform**
- Beratung zur Außendarstellung des Netzwerks: z.B. Entwicklung eines eigenen **Logos** zur Nutzung in Mail-Signaturen, auf den Webpräsenzen beteiligter Stiftungen etc.; Einrichtung einer eigenen moderierten **Facebook-Präsenz** etc.
- Zusammenarbeit in **Workshops** zu den vier Themenfeldern:
  Bildung und Benachteiligung,
  Stadtteil und Quartier,
  Engagement und Förderung
  sowie Kunst und Kultur

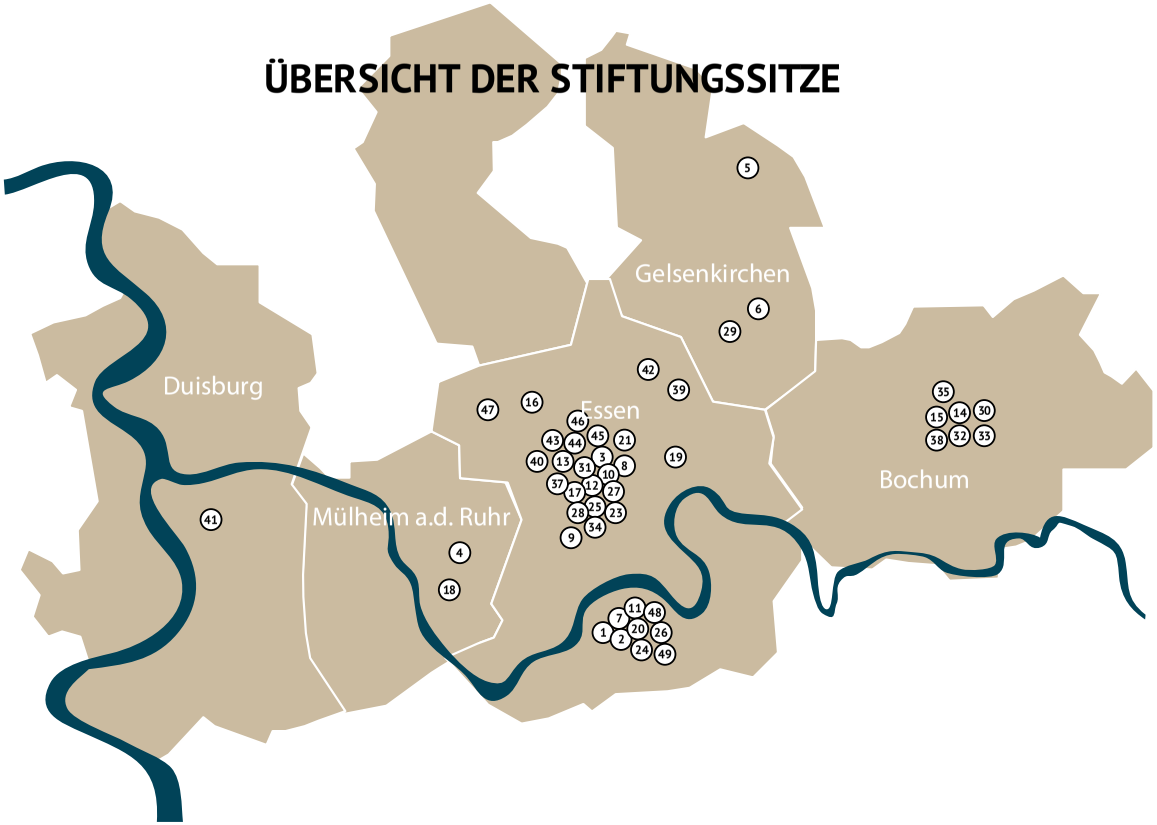
➔ **Das Netzwerk soll wachsen.** Daher sind alle Mitglieder aufgerufen, die Idee des Stiftungsnetzwerks Ruhr weiterzutragen. Die Initiatoren und Kooperationspartner der Auftaktveranstaltung werden u.a. über die erst genannten Punkte eine breitere Öffentlichkeit schaffen.



GRÜNDUNG STIFTUNGSNETZWERK RUHR

1. **Alfred und Cläre Pott Stiftung,** Essen
2. **Angela Havers Stiftung,** Essen
3. **Anneliese Brost-Stiftung,** Essen
4. **Auridis gGmbH,** Mülheim an der Ruhr
5. **Bürgerstiftung „Leben in Hassel",** Gelsenkirchen
6. **Bürgerstiftung Gelsenkirchen,** Gelsenkirchen
7. **C.D. Stiftung,** Essen
8. **Christoph Metzelder Stiftung,** Essen
9. **ESSEN TUT GUT! – Stiftung für bürgerschaftliches Engagement,** Essen
10. **Evonik Stiftung,** Essen
11. **freddy fischer Stiftung,** Essen
12. **Fritz und Hildegard Berg-Stiftung,** Essen
13. **Generationenstiftung Essener Unternehmensverband,** Essen
14. **GLS Bank Stiftung,** Bochum
15. **GLS Treuhand e.V.,** Bochum
16. **Günter und Irene Hepp Stiftung,** Essen
17. **Innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft gGmbH,** Essen
18. **JK-Stiftung für Kompetente Elternschaft und Mediation,** Mülheim an der Ruhr
19. **Karl und Veronica Carstens-Stiftung,** Essen
20. **Karl-Heinz Frenzen-Stiftung,** Essen
21. **Kinderstiftung Essen,** Essen
22. **Merck Finck Stiftung,** München
23. **Prof. Dr. Christian Eggers Stiftung,** Essen
24. **Professor Werdelmann-Stiftung,** Essen
25. **RAG-Stiftung,** Essen
26. **Rudolf v. Bennigsen-Foerder-Stiftung für Wissenschaft und Bildung,** Essen
27. **Ruhrstiftung Bildung und Erziehung,** Essen
28. **RWTÜV-Stiftung,** Essen
29. **Schalke hilft! gGmbH,** Gelsenkirchen
30. **Stiftung Bochumer Symphonie,** Bochum
31. **Stiftung Franz Sales Haus,** Essen
32. **Stiftung der Ruhr-Universität Bochum,** Bochum
33. **Stiftung Geschichte des Ruhrgebiets ,** Bochum
34. **Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur,** Essen
35. **Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet,** Bochum
36. **Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank-West,** Düsseldorf
37. **Stiftung Mercator GmbH,** Essen
38. **Stiftung Pro Bochum,** Bochum
39. **Stiftung Ruhr Museum,** Essen
40. **Stiftung Universitätsmedizin Essen,** Essen
41. **Stiftung Wilhelm Lehmbruck Museum,** Duisburg

ÜBERSICHT DER STIFTUNGSSITZE



42. **Stiftung Zollverein,** Essen
43. **"Gut für Essen" - Stiftung der Sparkasse Essen,** Essen
44. **Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen,** Essen
45. **Stiftung Alten-, Behinderten- und Jugendförderung der Stadtsparkasse Essen,** Essen
46. **Sportstiftung der Sparkasse Essen,** Essen
47. **Ursula und Klaus Metzelder Stiftung Don Bosco in Essen Borbeck,** Essen
48. **Walter und Eva Andrejewski-Stiftung,** Essen
49. **Walter und Ilse Rose-Stiftung,** Essen

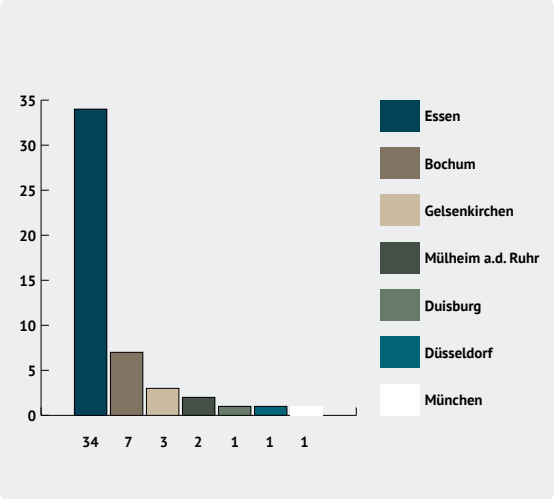
München: 22

Düsseldorf: 36

50. Margarethe Krupp-Stiftung für Wohnungsfürsorge
(Nachträgliche Anmeldung nach Drucklegung)

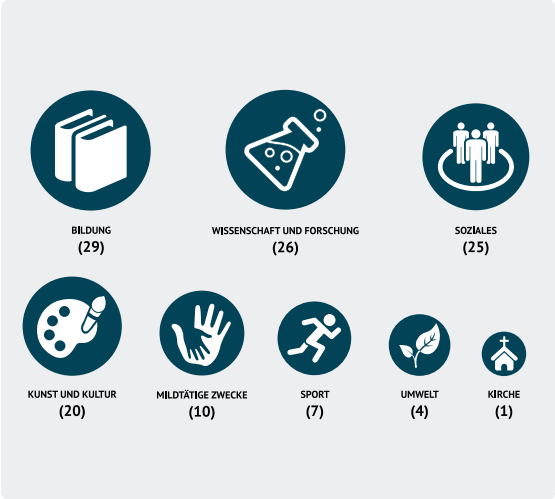
STIFTUNGSNETZWERK RUHR – WER WIR SIND!

IN WELCHEN STÄDTEN HABEN DIE TEILNEHMENDEN STIFTUNGEN IHREN SITZ?



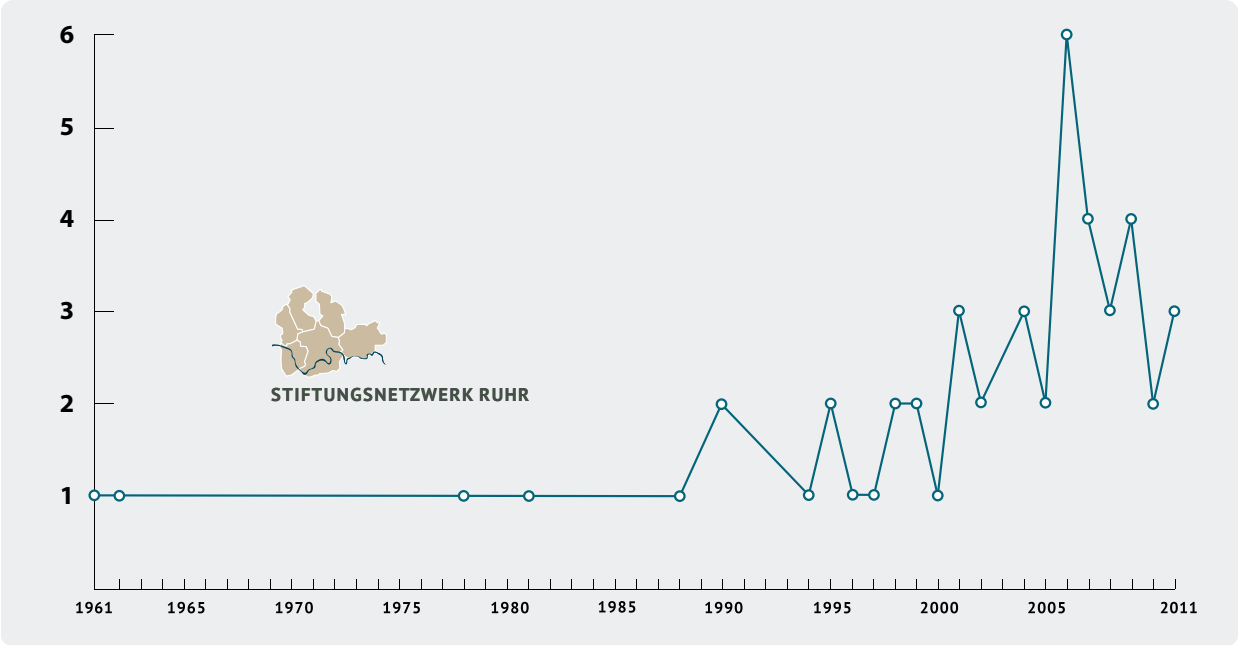
STIFTUNGSNETZWERK RUHR – WER WIR SIND!

WELCHE ZWECKE FÖRDERN DIE TEILNEHMENDEN STIFTUNGEN?



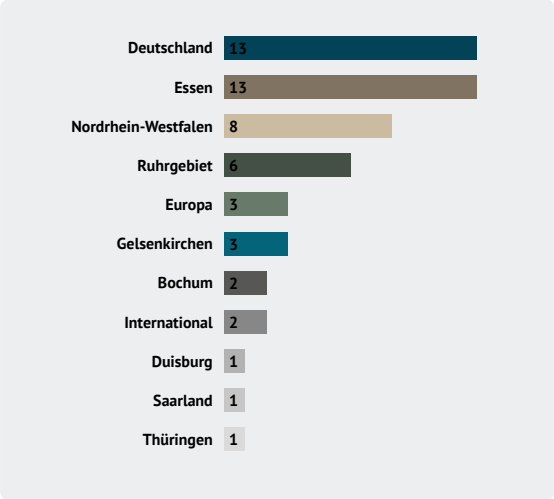
STIFTUNGSNETZWERK RUHR – WER WIR SIND!

WANN WURDEN DIE TEILNEHMENDEN STIFTUNGEN GEGRÜNDET?



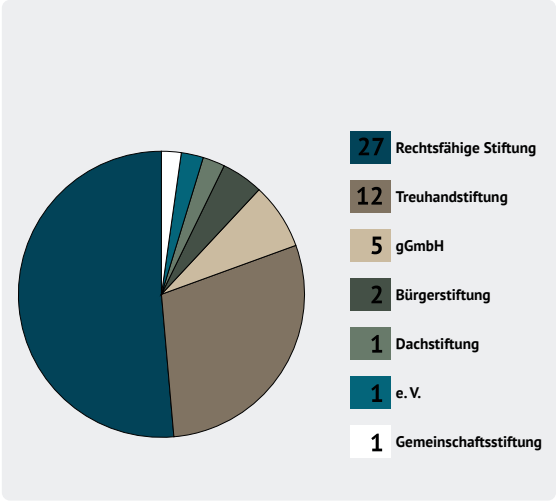
STIFTUNGSNETZWERK RUHR – WER WIR SIND!

IN WELCHEN REGIONEN FÖRDERN UND WIRKEN DIE TEILNEHMENDEN STIFTUNGEN?

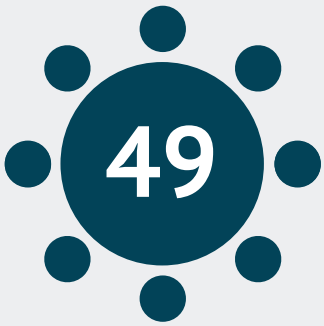


STIFTUNGSNETZWERK RUHR – WER WIR SIND!

WELCHE RECHTSFORMEN HABEN DIE TEILNEHMENDEN STIFTUNGEN?



STIFTUNGSNETZWERK RUHR – WER WIR SIND!



49 STIFTUNGEN HABEN SICH FÜR DIE AUFTAKTVERANSTALTUNG ANGEMELDET

ALFRED UND CLÄRE POTT STIFTUNG

Gründungsjahr	1966
Sitz	Essen
Förderregion	Essen und das Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Wissenschaft und Forschung Bildung und Erziehung Kunst und Kultur Wohlfahrtswesen mildtätige und kirchliche Zwecke
Vertretung	Dr. Dr. Klaus Liesen, Geschäftsführung Vorstand
Motto/Leitspruch	Stiftung zur Förderung von Wissenschaft, Kultur, Erziehung, Volksbildung und Berufsbildung

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

ANGELA HAVERS STIFTUNG

Gründungsjahr	1999
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Die Angela Havers-Stiftung erfüllt mildtätige und gemeinnützige Zwecke in den Bereichen der Jugend- und Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens sowie des Wohlfahrtswesens
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderschwerpunkt ist derzeit die Jugend- und Altenhilfe in Essen und Umgebung

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

ANNELIESE BROST-STIFTUNG

Gründungsjahr	2002
Sitz	Essen
Förderregion	Mittleres Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Unterstützung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen oder zerrütteten Familien. Die Stiftung verwirklicht ihre Stiftungszwecke insbesondere im Wege der Schaffung und Finanzierung kultureller Angebote für Senioren und Durchführung anderer Maßnahmen, die geeignet sind, die Lebensverhältnisse Essener Senioren zu verbessern sowie der Gewährung von Einzelfallhilfen.
Vertretung	Vostand: Dr. Günther Trutnau Werner Meys Dieter Greek
Motto/Leitspruch	Auffangen, fördern und stärken
Aktueller Förderschwerpunkt	Schulische und außerschulische Bildung in Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Mobile Bildungsbaustelle im Nordviertel Schlüsselkompetenzen als Bildungsbasis (mit vier Grundschulen im Essener Norden)

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

AURIDIS gGmbH

Gründungsjahr	2006
Sitz	Mülheim an der Ruhr
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	gGmbH
Stiftungszwecke	Jugendhilfe Bildung und Erziehung Wohlfahrtswesen Entwicklungszusammenarbeit
Vertretung	Geschäftsführung
Aktueller Förderschwerpunkt	frühkindliche Förderung in Deutschland

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

BÜRGERSTIFTUNG GELSENKIRCHEN

bürgerstiftung gelsenkirchen
für unsere Stadt

Gründungsjahr	2009
Sitz	Gelsenkirchen
Förderregion	Gelsenkirchen
Stiftungstypologie	Bürgerstiftung
Stiftungszwecke	Kunst, Kultur und Denkmalpflege Bildung und Erziehung Jugend, Sport und Soziales Umwelt- und Naturschutz sowie Landschaftspflege Heimatpflege und Pflege des traditionellen Brauchtums Völkerverständigung, Wissenschaft, Architektur
Vertretung	Vorstand: Oberbürgermeister Frank Baranowski Dr. Volker Bandelow (Geschäftsführer) Dr. Peter Bottermann Bernhard Lukas

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

BÜRGERSTIFTUNG „LEBEN IN HASSEL“

Gründungsjahr	2011
Sitz	Gelsenkirchen
Förderregion	Gelsenkirchen
Stiftungstypologie	Bürgerstiftung
Stiftungszwecke	Die Stiftung verfolgt insbesondere im Stadtteil Gelsenkirchen-Hassel folgende Zwecke zur Förderung des Gemeinwohls: Die Förderung von Kinder-, Jugend- und Altenhilfe die Förderung von Kunst und Kultur die Förderung von Bildung und Erziehung die Förderung von interkultureller und interreligiöser Verständigung die Förderung von Wissenschaft und Forschung die Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zu Gunsten gemeinnütziger, mildtätiger oder kirchlicher Zwecke.
Vertretung	Dr. Rolf Heinrich
Aktuelle Förderschwerpunkte	Stadtteilzentrum mit offener Jugendarbeit Restauration als Integrationsprojekt Veranstaltungen und Vermietungen, sowie einer Fahrradwerkstatt

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

C.D. STIFTUNG

Gründungsjahr	1994
Sitz	Essen
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Wissenschaft und Forschung; ferner dient die Stiftung der Förderung kultureller Zwecke
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Aktuelle Förderschwerpunkte	1. Medizin: Unterstützung von Forschungsvorhaben in der Kinderheilkunde 2. Wirtschaft: Unterstützung von Forschungsvorhaben des Instituts der Deutschen Wirtschaft in Köln 3. Kultur: Förderung der Kultur in der Grafschaft Bentheim
Namen der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Neugeborenen-Intensivmedizin Klinik für Kinderheilkunde Universitätsklinikum Essen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

CHRISTOPH METZELDER STIFTUNG

CHRISTOPH METZELDER STIFTUNG
Training fürs Leben

Gründungsjahr	2006
Sitz	Essen
Förderregion	Bundesweit
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Jugendhilfe Bildung Armutsbekämpfung Migration Integration
Vertretung	Vostand: Christoph Metzelder Arnd Brechmann Thomas Belting Pater Otto Nosbisch
Motto/Leitspruch	Training fürs Leben
Aktuelle Förderschwerpunkte	Bundesweit: 25 Projekte Essen: Freie Schule Katernberg teach first Don Bosco Club Paten für Arbeit
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	„Immersatt“

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

EVONIK STIFTUNG

Gründungsjahr	2009
Sitz	Essen
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	gemeinnützige, mildtätige, kirchliche
Vertretung	Geschäftsführerin: Erika Sticht
Motto/Leitspruch	„Menschen fördern Zukunft – Wir fördern Menschen“
Aktuelle Förderschwerpunkte	Bildung, Wissenschaft, Kultur, Kirche, Soziales, Sport
Name der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Stipendium der Evonik Stiftung Deutschlandstipendium Stipendien für Flüchtlinge Lernwebseite „Professor Proto“

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

FREDDY FISCHER STIFTUNG

freddy fischer stiftung
Chance Zukunft

Gründungsjahr	2008
Sitz	Essen
Förderregion	NRW
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung von Kindern und Jugendlichen in speziellen Notlagen
Vertretung	Vorstand: Freddy Fischer Stefanie Fischer Frank Buchheister Thomas Khiene Frank Mooshöfer Jörg Priebe
Motto/Leitspruch	Chance Zukunft Wir leben Mitgefühl
Aktuelle Förderschwerpunkte	Sport und Integration Bildung und Kultur Ernährung und Gesundheit

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

FRITZ UND HILDEGARD BERG-STIFTUNG

Gründungsjahr	1988
Sitz	Essen
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Wissenschaft und Forschung
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung der Gesundheitswissenschaften, Public Health
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Juniorforschungsgruppen „Stadt der Zukunft“: Gesunde, nachhaltige Metropolen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

GENERATIONENSTIFTUNG ESSENER UNTERNEHMENSVERBAND

GENERATIONENSTIFTUNG - EUV

Gründungsjahr	2006
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Gemeinschaftsstiftung
Stiftungszwecke	Kunst und Kultur Generationendialog Senioren Förderung der Altenhilfe und die Unterstützung bedürftiger Senioren in Einzelfällen
Vertretung	Vorstand: Dr. Henner Puppel Dipl.-Oec. Hans-Peter Breker Manfred Sieger Dipl.-Kaufm. Dipl.-Oec. Prof. Dr. Ulrich Spie Dipl.-Brau.-Ing Axel Stauder
Motto/Leitspruch	Brückenschlag zwischen Jung und Alt
Aktueller Förderschwerpunkt	Konzerte in Essener Seniorenheimen
Namen der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Brückenschlagkonzerte mit dem Schönebecker Jugend-Blasorchester Generationen-Konzertreihe „Musik von Jung für Alt" in Zusammenarbeit mit Yehudi Menuhin Live Music Now Rhein-Ruhr e. V. Beide Konzertreihen finden in Essener Seniorenheimen statt.

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

GLS BANK STIFTUNG

Gründungsjahr	2011
Sitz	Bochum
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung des Bewusstseins, dass Geld ein soziales und gesellschaftliches Gestaltungsmittel ist
Vertretung	Vorstand: Lukas Beckmann (GLS Treuhand) Thomas Jorberg (GLS Bank)
Aktueller Förderschwerpunkt	Geldgipfel

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

GLS TREUHAND e.V.

Gründungsjahr	1961
Sitz	Bochum
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	e. V. (Betreut zwei selbstständige Stiftungen, 18 Treuhandstiftungen und 113 Stiftungsfonds)
Stiftungszwecke	Die gesamte AO, Schwerpunkt: Förderung der Zivilgesellschaft
Vertretung	Vorstand: Nikolai Fuchs
Motto/Leitspruch	Selbstbestimmung in gesellschaftlicher Verantwortung
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung der Zivilgesellschaft

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

„GUT FÜR ESSEN“ - STIFTUNG DER SPARKASSE ESSEN

Gründungsjahr	2011
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Bildung, Erziehung und Sport Kunst und Kultur Jugend- und Altenhilfe Umwelt- und Naturschutz sowie Landschaftspflege Denkmalpflege Öffentliche Gesundheitspflege Kriminalprävention Brauchtum, Heimatkunde und Heimatpflege Bürgerschaftliches Engagement
Vertretung	Vorstand: Volker Behr Hans-Jürgen Best Wolfgang Schmitz

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

INNOGY STIFTUNG FÜR ENERGIE UND GESELLSCHAFT gGMBH

INNOGY STIFTUNG FÜR ENERGIE UND GESELLSCHAFT

Gründungsjahr	2009
Sitz	Essen
Förderregion	Europaweit
Stiftungstypologie	gGmbH
Stiftungszwecke	Energiewende vor Ort Energiewende und Digitalisierung Energiewende und Bildung Die innogy Stiftung möchte durch geeignete Projekte und Ansätze gemeinsam mit Projektpartnern bei zentralen Gruppen in unserer Gesellschaft wichtige Wirkungen und Veränderungen unterstützen und damit im Sinne der Energiewende auch zu gesellschaftlichen Veränderungen beitragen. Unsere Projekte, Kooperationen und Förderungen konzentrieren sich auf die Themenfelder: Energiewende vor Ort, Energiewende und Digitalisierung, Energiewende und Bildung
Vertretung	Geschäftsführer: Dr. Stephan Muschick Markus Prinz
Motto/Leitspruch	Wir lösen gesellschaftliche Fragen der Transformation des Energieversorgungssystems in einem offenen, fairen und kooperativen Prozess, der Innovation und Akzeptanz unterstützt.

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

JK-STIFTUNG FÜR KOMPETENTE ELTERNSCHAFT UND MEDIATION

Gründungsjahr	2001
Sitz	Mülheim an der Ruhr
Förderregion	Regional, national, international
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Jugendhilfe Bildung Erziehung Volksbildung einschließlich der Studentenhilfe
Vertretung	Vorstandsvorsitzender Dr. Heinz Rudi Spiegel
Förderschwerpunkte	Förderbeispiele: - **Sozialdienst Katholischer Frauen Hoerde e.V.:** Förderung des Vorhabens „Neue Zeit für Frauen und Mädchen mit Kindern von null bis drei Jahren“ - **Ev. Familienbildungsstätte Mülheim an der Ruhr:** Förderung des Vorhabens „ Fortführung Lila Feen 2017 und 2018“ - **START-Stiftung gGmbH, Frankfurt am Main:** „Ein NeuSTART für jugendliche Zuwanderer und Flüchtlinge“ - **Drei Stipendien für NRW** - **Deutsche Liga für das Kind, Berlin:** Förderung des Vorhabens „Kindgerecht von Anfang an“ - **Deutsches Jugendinstitut:** Evaluierung der bayerischen Kinderambulanz

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

KARL-HEINZ FRENZEN-STIFTUNG

Gründungsjahr	2004
Sitz	Essen
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Wissenschaft und Forschung Jugend- und Altenhilfe Erziehung, Volks- und Berufsbildung einschließlich Studentenhilfe, Wohlfahrtswesen sowie Sport und mildtätige Zwecke
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Förderschwerpunkt	Förderung der medizinischen Forschung
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	„Neugeborenen-Intensivmedizin“, Klinik für Kinderheilkunde, Universitätsklinikum Essen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

KARL UND VERONICA CARSTENS-STIFTUNG

Gründungsjahr	1981
Sitz	Essen
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung der wissenschaftlichen Forschung sowie des medizinischen Nachwuchses in den Bereichen Naturheilkunde und Komplementärmedizin
Vertretung	Vorstand: Prof. Dr. Andreas Michalsen Prof. Dr. Andreas Schlüter Dr. Anna Paul Dr. Markus Wiesenauer
Motto/Leitspruch	Naturheilkunde und Komplementärmedizin Erforschen. Erklären. Erleben.
Förderschwerpunkte	Wissenschaftliche Forschung in den Bereichen Naturheilkunde und Komplementärmedizin Nachwuchsförderung
Namen der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Forschungsplattform Demenz Integrative Pädiatrie Lehrmodul Naturheilverfahren und Komplementärmedizin in der interprofessionellen Lehre

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

KINDERSTIFTUNG ESSEN

Kinderstiftung Essen
Großstadt für Kleine

Gründungsjahr	2006
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Mitgestaltung einer kinder- und familienfreundlichen Großstadt Bildung und Kultur Kindergesundheit Kindgerechte Stadtgestaltung Familie und Beruf
Vertretung	Vorstand: Manfred Reindl Stephan Grollmann Verena Wassermann
Motto/Leitspruch	Denn nichts ist schöner als ein Kinderlachen
Förderschwerpunkte	Kindgerechte Stadtgestaltung und kinderfreundliche Nahmobilität Frühe und nachhaltige Gesundheitserziehung
Namen der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Kinderwegenetz - kinderfreundliche Nahmobilität „Fünf am Tag – machen Kinder stark“

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

MERCK FINCK STIFTUNG

Gründungsjahr	2007
Sitz	München
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	Dachstiftung
Stiftungszwecke	• Erziehung, Volks- und Berufsbildung • Jugend- und Altenhilfe • Kunst und Kultur • Wissenschaft und Forschung • Natur- und Umweltschutz • Landschaftspflege, Denkmalschutz und Denkmalpflege • Demokratisches Staatswesen • Bürgerliches Engagement zugunsten gemeinnütziger mildtätiger und kirchlicher Zwecke • Schutz von Ehe und Familie • Mildtätigkeit • Hilfe für politisch, ethnisch und religiös Verfolgte • Religion • Rettung aus Lebensgefahr • Öffentliches Gesundheitswesen • Öffentliche Gesundheitspflege
Vertretung	Vorstand: Ralf Schwind Melanie Strüngmann Thomas Decker
Motto/Leitspruch	Werte bewahren - Zukunft gestalten
Förderschwerpunkte	Bildung und Erziehung, sowie Jugend und Altenhilfe
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Das Merck Finck Stiftung/ SOS Kinderdorf e.V. Studienstipendium

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

PHILHARMONIE-STIFTUNG DER SPARKASSE ESSEN

Gründungsjahr	2002
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung kultureller Zwecke, insbesondere des Konzertlebens in Essen
Vertretung	Vorstand: Volker Behr Hein Mulders Wolfgang Schmitz
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung hochrangiger Konzerte und Aufführungen in der Philharmonie Essen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

PROF. DR. CHRISTIAN EGGERS STIFTUNG

Gründungsjahr	1997
Sitz	Essen
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung psychisch kranker Kinder, Jugendliche und jüngerer Erwachsener und deren Familien
Vertretung	Vorstand: Herr Prof. em. Dr. med. Christian Eggers
Motto/Leitspruch	Zurück ins Leben
Förderschwerpunkt	Betreiben stationärer Jugendhilfeeinrichtungen und ambulant betreutes Wohnen
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Betreiben stationärer Jugendhilfeeinrichtungen und ambulant betreutes Wohnen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

PROFESSOR WERDELMANN-STIFTUNG

Gründungsjahr	1990
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Förderung von Wissenschaft und Forschung auf dem Gebiet der Chemie, insbesondere an der Universität Duisburg-Essen
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Förderschwerpunkt	Organische und supramolekulare Chemie
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Professor Werdelmann-Juniorprofessur für Supramolekulare Materialien

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

RAG-STIFTUNG

Gründungsjahr	2007
Sitz	Essen
Förderregion	Steinkohleregion NRW und Saarland
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Beendigung des deutschen Steinkohlebergbaus Finanzierung der Ewigkeitslasten des Steinkohlebergbaus Förderung von Bildung, Wissenschaft, Kultur in den Bergbauregionen Ruhr und Saar, soweit dies im Zusammenhang mit dem deutschen Steinkohlebergbau steht Beendigung des deutschen Steinkohlebergbaus
Vertretung	Vorstand: Dr. Werner Müller Bärbel Bergerhoff-Wodopia Dr. Helmut Linssen
Aktueller Förderschwerpunkt	Bildung, Wissenschaft, Kultur in den Steinkohleregionen Ruhr und Saar
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	„Glückauf Zukunft!“ - Projekt zum Auslauf des deutschen Steinkohlebergbaus Ende 2018

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

RUDOLF V. BENNIGSEN-FOERDER-STIFTUNG FÜR WISSENSCHAFT UND BILDUNG

Gründungsjahr	2005 durch den Zusammenschluss zweier Stiftungen errichtet
Sitz	Essen
Förderregion	Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Wissenschaft und Bildung
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung insbesondere der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und der Berufsausbildung junger Menschen im Ruhrgebiet
Namen der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Deutschlandstipendien im Bereich der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum Stipendiatenförderung an der Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

RUHRSTIFTUNG BILDUNG UND ERZIEHUNG

Gründungsjahr	2004
Sitz	Essen
Förderregion	Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung von Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der Aus- und Fortbildung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Förderung des gemeinnützigen Stiftungswesens
Vertretung	Vorstand: Uwe Lindner Thomas Kufen Geschäftsführung: Dr. Thomas Franke
Motto/Leitspruch	Aus der Region – für die Zukunft
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung von Kleinkindern und Kindern mit Migrationshintergrund

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

RWTÜV-STIFTUNG

Gründungsjahr	2007
Sitz	Essen
Förderregion	NRW und Thüringen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Lehre und Forschung auf dem Gebiet der technischen Sicherheit
Vertretung	Vorstandsvorsitzende: Prof. Dr. Karl Friedrich Jakob Dr. Elmar Legge
Motto/Leitspruch	Wir machen die Welt sicherer
Aktuelle Förderschwerpunkte	Stiftungsprofessur Uni Münster Forschungsprojekt „Sicherheit in der mobilen Kommunikationstechnologie“
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Mobile Security

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

SCHALKE HILFT! gGmbH

Schalke hilft!

Gründungsjahr	2008
Sitz	Gelsenkirchen
Förderregion	Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	gGmbH
Stiftungszwecke	Förderung sozialer Projekte, vorwiegend im Ruhrgebiet sowie Kinder und Jugendliche in Erziehung und Bildung
Vertretung	Sebastian Buntkirchen, Geschäftsführer
Motto/Leitspruch	Schnelle und unkomplizierte Hilfe
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung sozialer Projekte, vorwiegend im Ruhrgebiet sowie Kinder und Jugendliche in Erziehung und Bildung

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

SPORTSTIFTUNG DER SPARKASSE ESSEN

Gründungsjahr	1999
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung des Erwerbs von Sportgeräten
Vertretung	Vorstand: Volker Behr Andreas Bomheuer Wolfgang Schmitz

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG ALTEN-, BEHINDERTEN- UND JUGENDFÖRDERUNG DER STADTSPARKASSE ESSEN

Gründungsjahr	1978
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung der Errichtung und des Betriebes von Einrichtungen, die der Alten- und Behindertenhilfe dienen sowie Unterstützung von Maßnahmen zur Förderung Jugendlicher
Vertretung	Vorstand: Volker Behr Peter Renzel Wolfgang Schmitz
Aktuelle Förderschwerpunkte	Schaffung und Modernisierung von Altenpflegeeinrichtungen Bau von Wohnungen und Werkstätten für geistig, körperlich und psychisch behinderte Menschen Förderung von Projekten, die der Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit dienen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG BOCHUMER SYMPHONIE

Gründungsjahr	2007
Sitz	Bochum
Förderregion	Bochum
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Förderung des Baus eines Hauses für die Bochumer Symphoniker
Vertretung	Vorstand: Thomas Jorberg Marina Grochowski
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung des Baus eines Hauses für die Bochumer Symphoniker
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Anneliese Brost Musikforum Ruhr

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

RUB Stiftung
Stiftung der Ruhr-Universität Bochum

Gründungsjahr	2009
Sitz	Bochum
Förderregion	NRW
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Zweck der Stiftung ist vorwiegend die Beschaffung der Mittel für die Ruhr-Universität Bochum zur Förderung von Forschung und Lehre, Bildung und Wissenschaft, sowie zur Förderung von künstlerischen, kulturellen, sportlichen und vergleichbaren Aktivitäten
Vertretung	Vorstand: Prof. Dr. Axel Schölmerich Dr. Christina Reinhardt Prof. Dr. Kornelia Freitag
Motto/Leitspruch	Werte Bilden
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung des Deutschlandstipendiums an der RUB

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

ESSEN TUT GUT! – STIFTUNG FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Gründungsjahr	2010
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in der Ruhrgebietsstadt Essen
Vertretung	Kuratorium: Thomas Kufen Janina Krüger Tim Geldmacher Heike Kracht Michael Scheren Judith Gallinat Kay Mühlenbruch Niklas Jakob Wilcke
Motto/Leitspruch	Wir schaffen eine Kultur des Miteinanders!
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung des gemeinnützigen Vereins Ehrenamt Agentur Essen e. V.
Namen der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Projekt „Engagement lernen“ Projekt „Mentoring Kinder und Jugendliche“ Engagementförderung in Quartieren und Stadtteilen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG FRANZ SALES HAUS

Franz Sales Haus

Gründungsjahr	2006
Sitz	Essen
Förderregion	Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung der Jugend- und Behindertenhilfe
Vertretung	Vorstand: Prälat Heribert Stavinsky Günter Oelscher Rita Vößing Michael Dybowski
Motto/Leitspruch	Der Mensch im Mittelpunkt
Aktueller Förderschwerpunkt	Arbeit für Menschen mit Behinderung „Hilfe für schwerstkranke Kinder“
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Diverse kleinere Zuschussanträge aus der Arbeit für Menschen mit Behinderungen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG GESCHICHTE DES RUHRGEBIETS

Gründungsjahr	1998
Sitz	Bochum
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Wissenschaft und Forschung Bildung und Erziehung Kunst und Kultur Ausbildung
Vertretung	Prof. Dr. Stefan Berger, Vorstandsvorsitzender
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Digitaler Gedächtnisspeicher: Menschen im Bergbau Förderung des Deutschlandstipendiums an der RUB

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG INDUSTRIEDENKMALPFLEGE UND GESCHICHTSKULTUR

die industriedenkmalstiftung

Gründungsjahr	1995
Sitz	Essen
Förderregion	NRW
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Zweck der Stiftung ist es, die ihr übertragenen Industriedenkmäler zu schützen und zu erhalten, sinnvoll zu nutzen, wissenschaftlich zu erforschen und öffentlich zugänglich zu machen.
Vertretung	Vorstand: Karl Jasper Dr. Harald Knöchel Karola Geiß-Netthöfel Prof. Dr. Hans-Peter Noll
Aktueller Förderschwerpunkt	Erhaltung, Erforschung und Vermittlung von hochrangigen Industriedenkmalen an 13 Standorten in NRW – keine Förderung Dritter
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Leitung des Projektes Industrielle Kulturlandschaft Ruhrgebiet als Vorschlag für ein Welterbe der UNESCO

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG KINDERZENTRUM RUHRGEBIET

Gründungsjahr	2001
Sitz	Bochum
Förderregion	Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Einwerbung von finanziellen Mitteln, aber auch Sachmitteln, um die möglichst frühe diagnostische und therapeutische Betreuung von Frühgeborenen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen mit allen Behinderungsarten sowie Kindern mit chronischen Erkrankungen zu fördern
Vertretung	Vorstand (Vorsitzende: Angela Siebold)
Motto/Leitspruch	Gemeinsam Handeln – gemeinsam Helfen
Aktueller Förderschwerpunkt	Die Stiftung Kinderzentrum Ruhrgebiet unterstützt die Universitätskinderklinik Bochum im St. Josef- Hospital und übernimmt die Anschaffung für ein neues digitales Radiografie-System in Höhe von rund 300.000 Euro
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	„Sternenweg“

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG KUNST, KULTUR UND SOZIALES DER SPARDA-BANK-WEST

Gründungsjahr	2004
Sitz	Düsseldorf
Förderregion	NRW
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung von Kunst und Kultur Jugendhilfe Erziehung Volks- und Berufsbildung inkl. Studienhilfe Wohlfahrtswesen öffentliches Gesundheitswesen und öffentliche Gesundheitspflege
Vertretung	Vorstand: Herrmann-Josef Simonis (Sprecher) Ursula Wißborn
Motto/Leitspruch	entdecken.handeln.fördern
Aktuelle Förderschwerpunkte	Förderung der Museen Musikalische Bildungsarbeit Förderung von Kindern und Jugendlichen
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Kein Schwerpunktthema – p.a. ca. 30-50 Projekte

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG MERCATOR GmbH

STIFTUNG MERCATOR

Gründungsjahr	1996
Sitz	Essen
Förderregion	Deutschland, darüber hinaus in Europa, der Türkei, China und Ruhrgebiet
Stiftungstypologie	GmbH
Stiftungszwecke	Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung. Wir wollen Europa stärken, Integration durch gleiche Bildungschancen für alle verbessern, die Energiewende als Motor für globalen Klimaschutz vorantreiben und kulturelle Bildung in Schulen verankern.
Vertretung	Winfried Kneip (Geschäftsführer) Dr. Wolfgang Rohe (Geschäftsführer) Michael Schwarz (Geschäftsführer) Dr. Markus Piduhn (Kaufmännischer Geschäftsführer)
Motto/Leitspruch	Perspektiven öffnen – Chancen ermöglichen
Aktuelle Förderschwerpunkte	Europa Integration Klimawandel Kulturelle Bildung Wissenschaft
Name der derzeitigen Schwerpunktprojekte	Etwa 400 laufende Projekte in allen Bereichen

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG PRO BOCHUM

stiftung pro bochum

Gründungsjahr	1995
Sitz	Bochum
Förderregion	Bochum
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung von Kunst, Kultur und Wissenschaft in Bochum
Vertretung	Vorstand: Roland Küper Christoph Burghaus Thomas Jorberg
Aktueller Förderschwerpunkt	Kultur (meist freie Szene in Bochum)
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	Die Förderung von jährlich derzeit ca. 25.000 Euro wird meist für fünf bis acht Projekte aufgeteilt

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG RUHR MUSEUM

Ruhr Museum

Gründungsjahr	2008
Sitz	Essen
Förderregion	NRW
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kultur, Bildung und Wissenschaft durch Errichtung und Betrieb des Ruhr Museums
Vertretung	Direktor Professor Heinrich Theodor Grütter
Aktueller Förderschwerpunkt	Da keine Förderstiftung, Verwendung der Mittel im Rahmen des Stiftungszwecks für Errichtung und Betrieb des Ruhr Museums

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG UNIVERSITÄTSMEDIZIN ESSEN

StiftungUniversitätsmedizinEssen

Gründungsjahr	2006
Sitz	Essen
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Förderung der Krankenversorgung Lehre und Forschung Projekte der Gesundheitsfürsorge und zum Wohle schwerstkranker Patienten
Vertretung	Vorstand, Geschäftsführung: Jorit Ness
Motto/Leitspruch	Gemeinsam Gesundheit fördern.
Aktueller Förderschwerpunkt	Einrichtungsbedarf für Patienten der (neuen) Kinderklinik
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	„Hilfe für schwerstkranke Kinder“

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG WILHELM LEHMBRUCK MUSEUM

Gründungsjahr	2000
Sitz	Duisburg
Förderregion	Duisburg
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Verwaltung, Pflege und Erweiterung des Kunstbesitzes Zugang für die Öffentlichkeit mit dem Ziel der Volksbildung
Vertretung	Direktorin: Dr. Söke Dinkla
Aktueller Förderschwerpunkt	Das Wilhelm Lehmbruck Museum

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

STIFTUNG ZOLLVEREIN

STIFTUNG ZOLLVEREIN

Gründungsjahr	1998
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Denkmalgerechte Erhaltung und Wiedernutzbarmachung der Bauten und Industrieanlagen Förderung der Bereiche Kunst, Kultur, Tourismus und Design Errichtung und Unterhaltung des Denkmalpfades Veranstaltung „Industriegeschichtlicher Führung“
Vertretung	Vorstandsvorsitzender: Hermann Marth Vorstandsmitglied: Jolanta Nölle
Aktuelle Förderschwerpunkte	Städtebaulicher Denkmalschutz Baumaßnahmen Förderung im Bereich Kunst und Kultur Denkmalpfad

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

URSULA UND KLAUS METZELDER STIFTUNG DON BOSCO IN ESSEN BORBECK

Gründungsjahr	2005
Sitz	Essen
Förderregion	Essen
Stiftungstypologie	Rechtsfähige Stiftung
Stiftungszwecke	Jugendhilfe
Vertretung	Vorstandsvorsitzender: Arnd Brechmann
Motto/Leitspruch	Gott zur Ehre, der Jugend zum Segen.
Aktuelle Förderschwerpunkte	St.Johannesstift der Salesianer Don Boscos Don Bosco Gymnasium Don Bosco Club Flüchtlingsprojekte
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	„immersatt“

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

WALTER UND EVA ANDREJEWSKI-STIFTUNG

Gründungsjahr	1990
Sitz	Essen
Förderregion	Deutschland
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Wissenschaft und Forschung im Bereich der Wechselverhältnisse zwischen theoretischer Physik und Mathematik
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Aktueller Förderschwerpunkt	Ausschreibung der „Andrejewski Tage“ für Tagungen und Kolloquien im Grenzgebiet zwischen Mathematik und theoretischer Physik. Ziel ist es dabei, die beiden Disziplinen stärker zusammen zu bringen.
Name des derzeitigen Schwerpunktprojekts	„Moment problems in theoretical physics“

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

WALTER UND ILSE ROSE-STIFTUNG

Gründungsjahr	2001
Sitz	Essen
Stiftungstypologie	Treuhandstiftung
Stiftungszwecke	Förderung von Wissenschaft und Forschung in der Medizin sowie Seenotrettung
Vertretung	Deutsches Stiftungszentrum (DSZ) im Stifterverband
Aktueller Förderschwerpunkt	Förderung der Multiple Sklerose-Forschung.
Namen der derzeitigen Schwerpunktprojekte	„Rolle der Ernährung bei der Entstehung und Behandlung der Multiplen Sklerose“, Charité Berlin, „Potential von Kombinationstherapien zur Behandlung der Neurodegeneration bei der Multiplen Sklerose“, Neurologische Klinik, Ruhr-Universität Bochum

STIFTUNGSNETZWERK RUHR

Initiatoren:

Anneliese Brost-Stiftung
Werner Meys (Vorstandsmitglied)
III. Hagen 30 45127 Essen
Fon 0201 1095 401 Fax 0201 1095 565
werner.meys@anneliese-brost-stiftung.de
www.anneliese-brost-stiftung.de

Stiftung Mercator GmbH
Winfried Kneip (Geschäftsführer)
Huyssenallee 46 45128 Essen
Fon 0201 245 22 34 Fax 0201 245 22 134
winfried.kneip@stiftung-mercator.de
www.stiftung-mercator.de

innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft gGmbH
Dr. Stephan Muschick (Geschäftsführer)
Opernplatz 1 45128 Essen
Fon 0201 12 158 17 Fax 0201 12 153 61
stephan.muschick@innogy.com
www.rwestiftung.com

Kooperationspartner

Ehrenamt Agentur Essen e. V.
Janina Krüger (Geschäftsführerin)
Bredeneyer Str. 6b 45133 Essen
Fon 0201 839 149 0 Fax 0201 839 149 90
info@ehrenamtessen.de
www.ehrenamtessen.de

StadtAgentur Essen
Gabi Micklinghoff (Leitung)
Rathaus Porscheplatz 45121 Essen
Fon 0201 8888 712 Fax 0201 8888 702
gabriele.micklinghoff@stadtagentur.essen.de
www.essen.de

Deutsches Stiftungszentrum GmbH im Stifterverband
Anke Meis (Leiterin Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit)
Barkhovenallee 1 45239 Essen
Fon 0201 8401 204 Fax 0201 8401 255
anke.meis@stifterverband.de
www.deutsches-stiftungszentrum.de
www.stifterverband.de

Impressum:
ViSdPR: Janina Krüger

Konzept und Texte:
Hendrik Rathmann, Philipp Heubgen

Gestaltung:
Patrick Mattke

Fotos:
Frank Vinken (sofern nicht anders angegeben)